

**Zeitschrift:** Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA  
**Herausgeber:** Verein für Schweizerisches Heimwesen  
**Band:** 52 (1981)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

können. Das zu verwirklichen, ist nicht leicht; dem steht unsere Eigenliebe und unser Besserwissen gegenüber. Der Ein- und Unterordnung begegnen unser Freiheitsdrang und Freiheitswille mit Skepsis und Unwillen, ja, oftmals auch mit Verachtung.

Zweierlei hat sich aus den bisherigen Ueberlegungen herausgeschält:

1. Die Unstetigkeit und Labilität des Aprils respektive unseres Menschseins ist ein Erschwernis in der pädagogischen Arbeit, und
2. unsere Selbstverwirklichung darf nicht vordergründig von unserer Eigenliebe und unserem Freiheitsdrang dirigiert werden.

Unsere Partner und Mitmenschen bedürfen der Geborgenheit, Sicherheit und des Vertrauens. «Er», der Gruppenleiter, der Heimleiter, der Lehrer, die Erzieherin, die Pflegerin oder Krankenschwester, sie alle sollen eine gewisse Sicherheit in der Lebensgestaltung vorleben. Eine nachfühlbare, verständliche und vernünftige Konsequenz gibt dem gemeinsamen und eigenen Leben jene Sicherheit, die der heute im Pluralismus verunsicherte Mensch sucht und braucht zu seiner gesunden Fortentwicklung und Selbstverwirklichung. Diese Konsequenz wiederum setzt Teamarbeit und ein Konzept voraus. Teamarbeit und Konzept sind aber ohne offenes, ehrliches Gespräch im gegenseitigen Vertrauen und Akzeptieren nicht möglich. Jedes Schweigen und Verschweigen führt zu

Unzufriedenheit und unbewussten/bewussten Differenzen und untergräbt damit die pädagogische Aufgabe, das heisst, macht diese beinahe zunichte!

Hier setzt nun die eigentliche Erziehungsarbeit jedes Heimmitarbeiters ein: durch Selbsterziehung zur Lebenssinnerfüllung! Paul Moor weist auf die wesentlichen Notwendigkeiten hin, um des Zieles und Sinnes des eigenen Weges gewisser zu werden:

Die Echtheit des Wollens als Notwendigkeit der Lebensführung, die Gelassenheit des Gemüts als Notwendigkeit der Lebenserfüllung, das Mass der Befriedigung als Notwendigkeit der Lebenstechnik, die Fülle des Erlebens als Notwendigkeit des Lebensrhythmus.

Und wenn der April so unangenehm und gefürchtet launisch ist, hätten wir Zeit zur Besinnung, zur Meditation über diese Gedanken der Notwendigkeiten. Und wenn «er» dann für sich selber den Sinn solcher Meditationsübungen nicht einzusehen vermag, sollte «er» daran denken: «Der Mensch, wenn er um seiner selbst willen nicht fromm und treu (= konsequent, ehrlich, verlässlich) sein will, sollte es doch um seiner Kinder (= seiner anvertrauten Menschen im Heim) willen sein.»

So hat nachgelesen in «Lienhard und Gertrud»

*der Pestalozzi-Fan*

N. B.: April macht, was er will! Wir dürfen nicht!

## SKAV-Kurstableau

### Wirtschaftliche Fortbildungskurse des Schweiz. Kath. Anstalten-Verbandes

1	23. April	Luzern	Tiefkühlen/Gewürzkurs	Schweiz. Tiefkühlinstitut, Zürich Landolt, Hauser & Co., Näfels
2	13. Mai, 24. Juni, 9. September	Baldegg	Gartenbau-Kurs	Samen-Mauser
3	5./6. Mai	Luzern	Diät-Kochkurs	Frau U. Kreienbühl, Zürich
5	2. Juni	Küssnacht	Kalte Platten	Baer-Interfromage S.A., Di Gallo, Fag Wallisellen
6	9. Juni	Rorschach	Tiefkühlen/Tiefkühlmenüs	Frisco-Findus, Rorschach
7	15./16. Juli	Luzern	Personalführung	G. Gotsch, Experte BIGA Wander AG, Bern
8	18. September	Zug	Dessert-Kurs Suppen, Demonstration	Herr Stauber, KNORR KNORR
9	22.—24. Sept.	Bremgarten	Warme Küche / Kalte Küche	J. Huber, KNORR/ELRO
10	29./30. Sept.	Sursee	Back-Kurs	Therma, Sursee
11	6./7. Oktober	Neu St. Johann	Back-Kurs	
12	14./15. Oktober	Luzern	Fleischkurs I	Bachmann AG, Luzern
13	21. Oktober	Luzern	Fleischkurs II	Bachmann AG, Luzern
14	28./29. Okt.	Villars s/Glâne	Back-Kurs	Kentaur-Singer AG H. Kaspar AG
15	11./12. Nov.	Villars s/Glâne	Diät-Kochkurs	
16	13. November	Villars s/Glâne	Dessert-Kurs	Wander AG, Herr Arnold
17	24.—26. Nov.	Villars s/Glâne	Koch-Kurs	J. Huber, KNORR Zürich
18	27. November	Villars s/Glâne	Tiefkühlkost/-menüs	Frisco-Findus, Rorschach

**Detailprogramme** und weitere Auskünfte können telefonisch unter Nr. 041 22 64 65 angefordert werden. VSA-Mitglieder sind zu den gleichen Bedingungen wie SKAV-Mitglieder willkommen.